

Ofenmacher

Küchenherde statt offenes Feuer

Traditionelle Küche in Entwicklungsländern: kochen im Haus am offenen Feuer. Laut WHO sterben mehr als 4 Millionen Menschen jährlich an den Folgen der dauernden Rauch-Exposition (Indoor Air Pollution).



Weltweit werden durch Kochen am offenen Feuer 1 Milliarde Tonnen CO₂ pro Jahr emittiert, werden 500-700 Millionen Tonnen Holz verbrannt. Aufforstung erfolgt im Allgemeinen nicht!

Die Idee: Öfen oder Herde mit Ofenrohr

leiten den Rauch nach draußen, nutzen den Brennstoff effizient - ein Gewinn für Gesundheit und Lebensqualität. Aus einfachen und meist vorhandenen Materialien werden Öfen vor Ort - z.B. in Nepal und



Äthiopien - hergestellt und von erfahrenen Ofenbauern eingebaut. Hausbesitzer und Hausfrauen werden in die Arbeit mit einbezogen, Einheimische werden vor Ort ausgebildet.

Das schafft Arbeitsplätze und Perspektiven, ist vorbildliche Hilfe zur Selbsthilfe.